

Notizen zum Gespräch mit Herrn Martin (GSG) und gewoNR e.V. am 6.11.2015 wg. Zeppelinallee

Endplanung 7 Häuser, 3 davon im ersten Bauabschnitt

1 Haus seniorengerecht ( wg. Parkplätzen), 2 Häuser normal, Dauer der Bauplanänderung ca. 1 Jahr

		2 Varianten von Größenzuschnitte der 16 Wohneinheiten im Haus	
Erdgeschoß	40 m <sup>2</sup> (1)	11 x 50er	oder 9 x 50er
	50 m <sup>2</sup> (3)	1 x 40er	1 x 40er
-----			
1.Etage	60 m <sup>2</sup> (1)	2 x 60er	2 x 60er
	50 m <sup>2</sup> (3)	1 x 80er	2 x 80er
-----			
2. Etage	wie erste	1 x 20er	2 x 20er
-----			
3. Etage	50 m <sup>2</sup> (2)	80 m <sup>2</sup> (1)	20 m <sup>2</sup> (1)
		Oder 80 m <sup>2</sup> (2)	20 m <sup>2</sup> (2)

Die 20 m<sup>2</sup> als Gästappartement oder als Zuschlag zur 80 m<sup>2</sup> Wohnung

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Kooperationsvertrag
- Gestaltung des Außengeländes
- Speichernutzung und Aufteilung
- Nutzung von Kellerräumen in anderen Häusern
- Wohnungen im obersten Geschoß (80 m<sup>2</sup>) werden rollstuhlgerecht (größeres Bad)
- Statt Abstellkammer ein Einbauschränk
- Grundrisse werden wenn vorhanden gewoNR zur Verfügung gestellt

Am Tag zuvor begegneten Luttenbergers dem GSG Geschäftsführer bei der Netzwerktagung Wohnen

Auch er sprach von der Notwendigkeit der Änderung des Bebauungsplanes (auch in Mischgebiet)  
Dies wird GSG Aufgabe sein. Es gibt Überlegungen zu möglicherweise mehr als 100 Wohnungen,  
die Option 2 Häuser für gewoNR und auch größere Wohnungen (Willi erinnert sich an 80m<sup>2</sup>)